

WochenZeitung

Von Haus zu Haus

GUNDELFINGEN TERMINE

1. März 2018 · Ausgabe 9
Von Haus zu Haus

Großes Oratorium für Herbst geplant

Kammerchor „Cantemus!“ führt Felix Mendelssohn Bartholdys „Elias“ auf

Gundelfingen (hvg). Alles blickt auf den „Elias“: Gundelfingens Kammerchor „Cantemus!“ plant die Aufführung des gleichnamigen großen Oratoriums von Felix Mendelssohn Bartholdy. Am Sonntag, 21. Oktober, soll es in der sanierten Festhalle erklingen.

Fleißig wird bereits im Bürgersaal der „Sonne“ in Wildtal unter Chorleiter Bernhard Schmidt geprobt. Auch professionelle Stimmbildung bereitet den Chor auf das anspruchsvolle Werk vor. Es soll, wie Vorsitzender Alfons Beiser in der jüngsten Mitgliederversammlung ankündigte, mit zahlreichen Gesangssolisten und einem Orchester aufgeführt werden.

Bei der Uraufführung 1846 in Birmingham wirkten 271 Sänger und 125 Musiker mit. Ganz so viele werden es im Oktober wohl nicht sein. Das Oratorium nach Worten des Alten Testaments ist sehr vielschichtig. Neben vielen bewegenden Chorsätzen enthält es beeindruckende Quartette und ergreifende Arien. Es ist musikalisch wie theologisch hochinteres-

sant und begeistert die Cantemus!-Sänger allesamt; nur einige von ihnen haben das Werk bereits gesungen. Beiser hielt auch Rückschau auf 2017: Drei große Konzerte mit Werken der Komponisten Vierne und Widor seien in Waldkirch, Ettenheim und Genua aufgeführt worden. Das Konzert in Genua im Rahmen einer großartigen Chorreise war der Höhepunkt des Vereinsjahres. Gemeinsam mit dem befreundeten Kirchenchor aus Münchweiler fuhren 100 Sänger nach Italien. Beiser nutzte seine Kontakte als ehemaliger Schulleiter der deutschen Schule dort und organisierte das Konzert in der Basilica delle Vigne.

Finanzen, Unterstützung, Wachstum

Kassiererin Marianne Nägele berichtete von einem finanziell guten Vereinsjahr. Für den „Elias“ konnten Rücklagen gebildet werden. Der Gewinn der Badischen Chorprämie 2017 und die Gewinnausschüttung einer Bank halfen, die Vereinskasse aufzufüllen. Christa Bechtold und

Gerhard Hömberg hatten bei der Kas-

senprüfung keinerlei Beanstandung. Die Organisation zusätzlicher Räume für die Stimmbildung gestaltete sich, so Beiser, als sehr aufwendig. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gundelfingen, dem Schwarzwaldverein und der Musikschule im Breisgau konnte man diesbezüglich fündig werden. Neben 47 Chorproben, Generalproben und Konzerten gestaltete Chorleiter Schmidt auch zwei Gottesdienste und eine Abendandacht musikalisch. Der Chor ist weiterhin auf Wachstumskurs. In einer eindrucksvollen Statistik zeigte Beiser die Entwicklung seit der Vereinsgründung 2012: Von anfangs 21 wuchs der Chor auf nunmehr 61 Mitglieder. Zum Projekt „Elias“ tragen 26 Projektsänger bei. Auf der Mitgliederversammlung wurde beschlossen, sich am Frühlingsmarkt und am „Weinzauber“ in Gundelfingen zu beteiligen. Zudem ist eine öffentliche Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Musikzug des Albert-Schweitzer-Gymnasiums geplant.